

Wer sind die CLOWN DOKTOREN?

Unsere Clowndoktoren sind entweder freiberuflich tätige Künstler oder kommen aus einem sozialen Umfeld. Aber alle haben eines gemeinsam: Eine langjährige Grundausbildung sowie die darauf aufbauende kontinuierliche Begleitung und fachliche Zusatzausbildung im Arbeitsfeld „pädiatrische und geriatrische Einrichtung“ durch den Verein DIE CLOWN DOKTOREN E.V., um ihre sensible Aufgabe professionell wahrnehmen zu können.

Seit wann gibt es die CLOWN DOKTOREN in Wiesbaden?

Im **Herbst 1993** fand die allererste Clownsvisite in einem deutschen Krankenhaus, den Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden, statt. Das damalige Pilotprojekt kam bei den kranken Kindern, dem Pflegepersonal und der Ärzteschaft so gut an, dass daraus **im Folgejahr** der Verein „DIE CLOWN DOKTOREN E.V.“ entstand. Damit legten wir den Grundstein für das Clown Doctoring für ganz Deutschland. Heute ist unser Verein einer von 19 Mitgliedsvereinen im Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V., in dem aktuell 332 professionelle Klinikclowns 485 Einrichtungen pro Jahr besuchen und kranken und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters ihre oft schwere Lebenslage erleichtern.

Woher kommt die Idee?

1986 erkannte Michael Christensen, Mitbegründer des New Yorker Big Apple Circus, die heilende Wirkung des Clowndoctoring und entsandte Clowndoktoren als Mitglieder der Clown Care Unit zu kranken Kindern in Kliniken.

Was sind die Ziele?

Lachen, Leichtigkeit, Freude und Abwechslung in das Leben der oft schwerkranken Kinder, deren Eltern und zu den teilweise sehr zurückgezogen lebenden Senioren zu bringen.

Was machen die CLOWN DOKTOREN?

Die Clowndoktoren besuchen ihre **Kinderkliniken zweimal in der Woche** und sind dabei immer **zu zweit**. Der Verein DIE CLOWN DOKTOREN E.V. organisiert die Humorvisiten und sorgt für eine kontinuierliche Durchführung. Die Regelmäßigkeit der Clowndoktorenbesuche ist neben der heilsamen Wirkung von Lachen und Humor für kranke und schwerkranke Kinder besonders wichtig. Viele Kinder erwarten „ihre“ Clowndoktoren sehnsüchtig. Aber sie sind nicht die Einzigen: Auch für die Eltern sind die Humorvisiten eine wichtige Abwechslung während des oft mit großen Sorgen verbundenen Aufenthalts in der Kinderklinik.

Seit 2009 kommt die wohltuende Wirkung von Lachen und Humor auch älteren Menschen zugute: Die Besuche der Clowndoktoren wurden auf Einrichtungen für Senioren ausgedehnt. Auch im **Seniorenheim** werden sie stets mit einer besonderen Herzlichkeit empfangen. Das gemeinsame **monatliche** Singen, Tanzen, Scherzen oder einfach der Austausch über frühere Erlebnisse schaffen unbeschreibliche Momente für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen.

Es lag nahe, die beiden Adressaten der Clowndoktorenarbeit – nämlich Kinder und Senioren – zusammen zu bringen. Die Initiative „**Lachen verbindet Generationen**“ (LvG) entstand.

Spendenkonto: Nassauische Sparkasse
IBAN DE 66 510 500 150 100 193 000 | BIC NASSDE55XXX

Begegnungen von Jung und Alt stehen bei „Lachen verbindet Generationen“ ganz im Zeichen des Humors. Generationengrenzen werden dank clownesker Interaktionen überwunden. Ohne Berührungsängste begegnen Kinder alten Menschen im Rahmen eines künstlerischen Programms, das im Vorfeld zusammen mit den Clowndoktoren erarbeitet wurde. Zudem arbeitet der Verein bei passenden Projekten auf individuelle Nachfrage unterstützend mit und gibt Humorworkshops für Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen aller Art.

Wie finanzieren sich DIE CLOWN DOKTOREN?

Die Arbeit der Clowndoktoren – und alles was notwendig ist, um diese Tätigkeit professionell auszuführen – finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Welche Einrichtungen besuchen DIE CLOWN DOKTOREN?

Regelmäßig besuchen die Clowndoktoren im erweiterten Rhein-Main-Gebiet (Hessen und Teile von Rheinland-Pfalz) Kinderkliniken, Kinderintensivpflegeeinrichtungen, geriatrische Stationen, Seniorenheime und Hospize. Bei mehr als 2.000 Visiten erreichen die Clowndoktoren jährlich über 60.000 kranke Kinder und Hunderte von Senioren. Derzeit sind wir in über 40 Einrichtungen regelmäßig aktiv.

Eine Auswahl:

| KINDER |
|--|
| Kinderintensivpflege Bärenstark Darmstadt |
| Kinderintensivpflege Bärenstark Heppenheim |
| Kinderklinik Helios HSK Wiesbaden |
| Hospiz Bärenherz Wiesbaden |
| Kinderklinik Bürgerhospital Frankfurt |
| Kinderklinik Clementine Kinderhospital Frankfurt |
| Kinderklinik Universitätsklinik Frankfurt |
| Kinderklinik Kreuznacher Diakonie Bad Kreuznach |
| Kinderklinik GPR Rüsselsheim |
| Kinderklinik Varisano Frankfurt-Höchst |
| Kinderklinik Prinzessin Margaret Darmstadt |
| Kinderklinik Sana Klinikum Offenbach |
| Kinderklinik St. Vincenz Krankenhaus Limburg |
| Kinderklinik UKGM Gießen |
| Kinderklinik UKGM Marburg |
| Kinderklinik Westpfalzkl. Kaiserslautern |

| ERWACHSENE |
|--|
| AH Alice Schwesternschaft Mainz |
| AH Antoniusheim Wiesbaden |
| AH ASB Karl-Delorme-Haus Mainz/Münchfeld |
| AH Caritas Mainz-Drais |
| AH Domicil Hanau |
| AH Dreieich |
| AH GPR Seniorenzentrum, Rüsselsheim |
| AH Hünfelden/Kirberg (LvG) |
| AH Hanau |
| AH Lorenz-Werthmanns-Haus Wiesbaden |
| AH MAW Mainz |
| AH St. Bilhildis Mainz |
| AH Stockstadt |
| AH Vinzent von Paul Haus Idstein |
| AH DOREA FAMILIE Hahnstätten |
| AH DRK Kaiserslautern |
| AH Kranichstein Darmstadt |
| AH Geriatrie Bürgerhospital |
| AH Maria König Caritas Mainz (LvG) |
| Hospiz Anavena Hadamar |

Spendenkonto: Nassauische Sparkasse
IBAN DE 66 510 500 150 100 193 000 | BIC NASSDE55XXX